

Schach- Kreisklasse:

Barntrup 3 und Lieme 5 trennen sich unentschieden 2:2

Barntrup. Im 2. Spiel der Kreisklasse trennten sich Barntrup 3 und Lieme 5 unentschieden 2:2. Das Ergebnis ist für Barntrup etwas schmeichelhaft, denn Lieme verlor am 2. Brett kampflös. Hätte der 10-jährige Lennart Schönemann seine Partie am 4. Brett nicht souverän gewonnen, wäre Lieme als Mannschaftssieger nach Hause gefahren.



Im Bild der erfolgreiche 10-jährige Lennart Schönemann vom SV Barntrup

Lennart Schönemann setzte Sebastian Humke schon nach einer halben Stunde matt. Er begann mit einem dreifachen Angriff auf den f-Bauern seines Gegners; Sebastian konnte ihn aber mit richtigen Zügen noch parieren und mit einem Springervorstoß Paroli bieten. Doch Lennart, die Gefahr erkennend, zog richtig und ging unmittelbar danach mit Dame und Läufer erneut zum Angriff über, diesmal auf den rochierten König. Die Situation wurde für Sebastian brenzlich, denn es drohte Matt, welches man aber leicht hätte vermeiden können. Doch der Liemer übersah die Mattdrohung und - musste dem Barntruper zum Sieg gratulieren.

Die beiden anderen Barntruper lieferten ihren Gegnern zunächst ausgeglichene Partien. Bis zum Mittelspiel geriet keiner in Nachteil. Doch da unterlief Brian Biehl (am 1. Brett gegen den Liemer Fabian David spielend) ein Fehler: Er platzierte seinen Springer zu weit nach vorne. Seine Stellung hatte sich inzwischen auch erheblich verschlechtert (Läufer stand wie eingemauert auf der Grundlinie zwischen Dame und Turm), während der Liemer seine Angriffsfiguren gut aufstellte. So konnte Fabian durch Abtausch eine Leichtfigur gewinnen, und da er kurz darauf durch eine Springergabel noch einen Turm kassierte, stand Brian auf verlorenem Posten. Er spielte aber tapfer weiter. Am Ende hatte er nur noch den König auf dem Brett, hoffte wohl auf ein Patt. Der Liemer, der bequem drei Bauern hätte umwandeln können und sogar noch über einen Springer verfügte, begnügte sich damit, das Matt nur mit seinem Turm und dem König zu erzwingen.

Patrick Muhs (Schwarz) spielte am 3. Brett gegen den Liemer Dieter Holtmann. Er hatte im Mittelspiel einen Bauern zu weit vorne platziert und konnte ihn nur mit Mühe verteidigen. Durch Turmverdoppelung von Weiß geriet er zusätzlich in Nachteil und verlor schließlich durch falsche Züge auch noch Bauern. Dieter Holtmann konnte am Ende zwei Freibauern durchziehen, gewann zwei Damen und setzte danach Patrick in drei Zügen matt.